# Überwachungskamera (Hundekot-Problem Bürgersteig) - eure Empfehlungen + Erfahrungen?

## Beitrag von „sebastian85“ vom 19. April 2010 um 15:08

> Zitat von VW-chen
>
> Trotz pixeln halte ich das für sehr bedenklich...

mal kurz zurück zum Thema ihr Streithähne :D:

Das Filmen ist nicht nur sehr bedenklich, sondern auch rechtlich verboten.
Das "Recht am eigenen Bild" hat jeder Mensch (jedoch nicht Hunde).
Ich hatte beruflich das ein oder andere Mal mit diesem Thema zu tun.
Auch wenn du die Gesichter mit Sicherheit gewissenhaft pixeln würdest,
hättest du dennoch Aufnahmen der Person gemacht und dadurch deren Persönlichkeitsrecht verletzt.
Ich kann es dir nicht zu 100% versprechen, aber ich denke, dass du da schnell im Tatbestand der Nötigung
(durch ungewollte "Duldung" des Geschädigten) landen würdest.

Soweit ich weiß, unterliegen selbst die Überwachungskameras von Sicherheitsunternehmen sehr strengen Auflagen und dürfen lediglich auf das eigene Gelände gerichtet sein.

Dein Bürgersteig ist für Jedermann zugänglich und daher rechtlich nicht "video-überwachbar".

Die Ausrede, (rechtlich erlaubte) "Landschaftsaufnahmen" zu fertigen, zieht nicht!

Eine Attrappe ist letztenendes eine sehr gute Idee! Denk aber wenn dann dran,
dass du zur Kamera ein Kabel legst, sonst erkennt sie jeder als Attrappe...

Ich hoffe, ich konnte helfen!

Gruß,
Sebastian